



Größte Rotary-Veranstaltung in Deutschland: die Berufsmesse im Saarland

Leistung lohnt sich immer und überall

Info-Messe »Abi – was dann?« zeigt 11 000 jungen Leuten Wege zu Beruf und Studium auf

Der Weltklasse-Schwimmer Dr. Klaus Steinbach (52) war das beste Vorbild, wie Studenten die Vorbereitung auf den Beruf und sogar sportliche Höchstleistungen unter einen Hut bringen können. Bei der Info-Messe „Abi – was dann?“ zeigte der Ärztliche Direktor der Hochwald-Kliniken in Weiskirchen auf, wie wichtig Mobilität und Ausdauer für junge Leute sind: „Leistung lohnt sich immer und überall.“ Sein eigener Lebensweg war geradezu ein Lehrbeispiel: Er bestand 1978 parallel das Medizin-Physikum in Homburg und gewann gleich drei Medaillen bei der Weltmeisterschaft in Berlin.

Gut 11 000 angehende Abiturienten aus der Großregion Saar-Lor-Lux holten sich bei der Info-Messe Rat für den künftigen Beruf oder das angestrebte Studium. Die Börse erwies sich einmal mehr als die größte rotarische Veranstaltung in ganz Deutschland. Die Berufsdienste von 15 Rotary Clubs („Team 2006“), davon elf aus dem Saarland, hatten unter Führung von Ralf-Michael Zapp (R.C. Merzig-Saarlouis) vor allem in Gymnasien die Werbetrommel gerührt und 35 Hochschulen sowie 65 hochkarätige Unternehmen gewonnen, die in der Saarbrücker Congresshalle an zwei Tagen ihre Angebote präsentierten. Hinter der Aktion stand die Erfahrung,

dass die Abbrecherquote bei Studenten und Berufsanfängern zu hoch ist.

Rot. Jürgen Schreier, saarländischer Kultusminister, lobte: „Sie haben sich um die Zukunft der jungen Menschen verdient gemacht.“ Sein Motto: „Wir brauchen nicht mehr, sondern mehr gute Abiturienten.“ So geht es ihm auch um eine Neugestaltung der reformierten gymnasialen Oberstufe, aus der „qualifizierte Akademiker und Fachkräfte“ hervorgehen sollen.

Für Distrikt-Gov. Hermann Scherr (R.C. Schwetzingen-Walldorf) war der Erfolg der zum dritten Mal ausgerichteten Info-Messe („Richtungweisend für die rotarische Jugendarbeit“) Anlass, beteiligte Rotarier mit dem „Family and Community Service Award“ der Weltgemeinschaft auszuzeichnen: Manfred Kontz (R.C. Bouzonville-Wallerfangen), Peter Schäfer (R.C. Lebach-Wadern), Past-Gov. Robert Jung und Ralf-Michael Zapp (R.C. Merzig-Saarlouis), Rüdiger Kaldewey (R.C. Saarbrücken), Jürgen Dillmann und Hartmut Hutter (R.C. Saarlouis-Untere Saar), Gerhard Robeller (R.C. St. Ingbert), Bernd Müller (R.C. St. Wendel) sowie posthum Günther Mudrack (R.C. Völklingen), dessen Ehrung Klaus Richter entgegennahm. Dem „Paul Harris Fellow“ Ralf-Michael Zapp heftete Gov. Scherr den ersten Saphir an.